**Jahresbericht Sektion VPT BLS für das 2022**

Das Jahr 2022 begann im Sektionsvorstand erfreulich mit einem Zuwachs bzw. der Verstärkung durch Alexandra Bernhard, welche den Sekretärjob übernahm. So konnte ich getrost das Amt des Sektionspräsidenten antreten. Auch wenn wir noch nicht alle Übergaben abgeschlossen haben, Stichwort Website, so haben wir uns als neues Team schnell eingespielt. Unsere SEV-Strukturen sind nicht die einfachsten, aber mit der Stärkung des Zentralvorstandes sind wir auf dem richtigen Weg. Auch der Kontakt zu den Gruppenvorständen und Gruppen generell scheint mir gut und an diversen HV durfte ich auch teilnehmen und den Sektionsvorstand vertreten. Die Gruppe Schiff verbleibt auf eigenen Wunsch und zu meiner Freude in unserer Sektion, so haben wir nun einen GAV und einen FAV unter unserem gemeinsamen Dach. An dieser Stelle noch der Input, ich bin froh, wenn nicht alle Versammlungen im Mai stattfinden, damit es zu weniger Terminkollisionen kommt. Eine HV etwas früher im Jahr könnte sich sogar positiv auf die Beteiligung der Mitglieder auswirken. Intensiv wurde dann der Herbst, mit seinem Teuerungsschub, den bevorstehenden Lohnverhandlungen und den Forderungen, die wir intensiv im Zentralvorstand diskutierten. Unsere Sektion war denn mit fünf Delegierten an den viermaligen Lohnverhandlungsterminen vertreten. Der Delegationsleiter der Arbeitnehmer, Michael Buletti, war gefordert aber auch schlicht souverän und sorgte dafür, dass wir bei den Kernthemen blieben. Das Resultat mit der generellen Lohnerhöhung von 2% war keineswegs absehbar und steht im Quervergleich auch innerhalb der Branche sicher nicht schlecht da. Das Powerplay zahlte sich aus, was auch Ausdauer erforderte. Auch spürten wir in den Sozialpartnergesprächen eine gewisse Bereitschaft, auf die Anliegen des Personals einzugehen, was wir vor der Ära Schafer/Johner leider nicht unbedingt feststellen konnten. Aber die Rahmenbedingungen bleiben schwierig, der Kostendruck auf die BLS nimmt weiter zu und die Altersvorsorge erlebte ein schlechtes Jahr. Aufgrund der negativen Performance konnte nur eine Verzinsung des Alterskapitals von 1% gewährt werden. Immerhin haben wir genügend Reserven, um nicht in eine Unterdeckung zu geraten. Zum Schluss möchte ich wieder meinen Vorstandsmitgliedern, wie überhaupt allen Vertrauensleuten in der Sektion für ihre Mithilfe danken. Nur gemeinsam können wir die Sozialpartnerschaft stärken. Auch die Treue unserer Mitglieder ist gross, dies zeigen auch die rund 60 Jubiläumsurkunden, die ich unterschreiben durfte. Schlussendlich ein weiterer Dank an unsere beiden Profis welche uns als Gewerkschaftssekretär:innen unterstützen, namentlich Katrin Leuenberger und Michael Buletti.

Murten, Sektionspräsident Reto Burger, 10.5.23